

Kurztitel

Marktordnungsgesetz 2007

Kundmachungsorgan

BGBI. I Nr. 55/2007 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 86/2009

§/Artikel/Anlage

§ 32

Inkrafttretensdatum

19.08.2009

Außerkrafttretensdatum

14.08.2013

Text**Schlussbestimmung**

§ 32. (1) Dieses Bundesgesetz tritt

1. (Anm.: Durch Art. 2 § 2 Abs. 2 Z 88, BGBI. I Nr. 2/2008, als nicht mehr geltend festgestellt)
2. hinsichtlich § 8 Abs. 2 und 3 mit 1. Jänner 2005 und
3. hinsichtlich der übrigen Bestimmungen mit 1. Juli 2007

in Kraft.

(2) Mit In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes treten außer Kraft

1. (Anm.: Durch Art. 2 § 2 Abs. 1 Z 37, BGBI. I Nr. 2/2008, als nicht mehr geltend festgestellt)
2. das Marktordnungsgesetz 1985, BGBI. Nr. 210 in der Fassung der Bundesgesetze BGBI. Nr. 291/1985, BGBI. Nr. 183/1986, BGBI. Nr. 208/1986, BGBI. Nr. 329/1986, BGBI. Nr. 557/1986, BGBI. Nr. 138/1987, BGBI. Nr. 324/1987, BGBI. Nr. 578/1987, BGBI. Nr. 330/1988, BGBI. Nr. 357/1989, BGBI. Nr. 424/1990, BGBI. Nr. 380/1991, BGBI. Nr. 396/1991, BGBI. Nr. 373/1992, BGBI. Nr. 969/1993, BGBI. Nr. 664/1994, BGBI. Nr. 298/1995, BGBI. I Nr. 125/1998 und BGBI. I Nr. 108/2001 sowie den Kundmachungen BGBI. I Nr. 18/2006 und BGBI. I Nr. 156/2006.

(3) Die zur Durchführung der einheitlichen Betriebsprämie gemäß § 8 Abs. 2 und die zu Quoten für die Vermarktung von Milch gemäß § 10 Abs. 2 zu erlassenden Verordnungen treten mit 1. Juli 2007 in Kraft. Die zur Durchführung von obligatorischen Maßnahmen gemäß § 11 im Bereich der Kennzeichnung und Registrierung von Rindern zu erlassende Verordnung tritt mit 1. Jänner 2008 und die zur Durchführung gemeinschaftlicher Marktordnungsmaßnahmen im Weinbereich gemäß § 7 Abs. 1 und 4 zu erlassende Verordnung tritt mit 1. August 2008 in Kraft.

(4) § 8 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 86/2009 tritt mit 1. Jänner 2010 in Kraft.

(5) Verordnungen gemäß § 8 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 86/2009 können ab dem Tag der Verlautbarung dieses Bundesgesetzes erlassen werden. Sie treten jedoch frühestens mit 1. Jänner 2010 in Kraft.

(6) Auf Sachverhalte,

1. die sich bis zum 31. Dezember 2007 verwirklicht haben, ist § 8 Abs. 2 Z 3 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 72/2008 und
2. die sich bis zum 31. Dezember 2008 verwirklicht haben, ist § 8 Abs. 2 Z 6 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 72/2008

weiterhin anzuwenden. Auf Sachverhalte, die sich bis zum 31. Dezember 2009 verwirklicht haben, ist § 8 mit Ausnahme des Abs. 2 Z 3 und 6 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 72/2008 weiterhin mit der Maßgabe anzuwenden, dass an Betriebsinhaber gemäß § 8 Abs. 2 Z 10 Zahlungsansprüche im Ausmaß des regionalen Durchschnittswerts zuzuweisen sind.